

# Einkaufen und Schlemmen am Abend

Am 26. März findet ein Feierabendmarkt auf dem Großen Markt in Rheinberg statt. Neben verschiedenen Händlern mit unterschiedlichen Sortimenten gibt es auch kulinarische Angebote. Für Live-Musik ist ebenfalls gesorgt.

VON UWE PLIEN

**RHEINBERG** Der Große Markt in Rheinberg soll belebt werden. Verschiedene Initiatoren versuchen das auf unterschiedliche Arten und Weisen. In die Eröffnung des Alten Rathauses mit Gastronomie und Außenterrasse werden hohe Erwartungen gesteckt. Grüne und Linke fokussieren sich auf die Verkehrsberuhigung und möchten das Straßstück Großer Markt sperren. Und auch Bürgermeister Philipp Richter hat schon Ideen skizziert, wie man dafür sorgen kann, dass auf dem Platz zwischen Altem Rathaus und St.-Peter-Kirche mehr passiert.

Jetzt gibt es ein neues Angebot: den ersten Rheinberger Feierabendmarkt am Donnerstag, 26. März, von 16.30 bis 20.30 Uhr. „Wir planen eine Art erweiterten Wochenmarkt“, sagt Josie Schiffer. Sie war mit Carsten Kämmerer, der den Ossenberger Wochenmarkt am Samstag mit Fleiß, Ideen und Durchhaltevermögen groß gemacht und parallel dazu auch Sondermärkte etabliert hat, ins Gespräch gekommen. „Wir waren uns schnell einig, dass sich in Rheinberg so ein Markt durchsetzen könnte“, sagt Josie Schiffer. Schnell war die Stadt als Unterstützerin mit im Boot und ebenso Rüdiger Eichholtz mit seinem Verein Kulturprojekte Niederrhein. Nun steht das Konzept und es gibt Termine für die ersten beiden Märkte. Neben dem am 26. März ist ein weiterer Feierabendmarkt am 11. Juni anberaumt.

„Es werden rund zehn Markthändler mitmachen“, schildert Rüdiger Eichholtz, der auch als Kulturmanager für die Stadt tätig ist. So ist Lisa Tigler mit „Lisas Küchenwerk“, mit Blechkuchen und



Josie Schiffer und Rüdiger Eichholtz vom Planungsteam hoffen, dass der erste Feierabendmarkt am 26. März gut angenommen wird.

FOTO: UWE PLIEN

anderen Leckereien, dabei, ebenso wie der Partyservice Lutz mit Currywurst und Eintöpfen und die Piccola Cucina 47, an deren Wagen es Crêpes und Waffeln zu kaufen gibt. Lisa und Sonja Klos bieten Geschenkartikel an, Daniela Bluth schöne Dekosachen, Susanne Rehse kommt mit Tupperware und „Strumpf Dirk“ stellt sein Sortiment an Socken und Strümpfen vor.

„Was uns sehr freut, ist, dass die rund um den Markt ansässigen Gastronomen mitmachen“, betont Josie Schiffer. Moni Liedl vom „Deins“ bereitet deftige Pulled-Pork-Burger zu, Oli Prophet von der Alten Apotheke sorgt für den Getränkeauschank und stellt einen Bierwagen auf. Das Restaurant „Zum Kölner Dom“ mit In-

## INFO

### Was sonst noch auf dem Markt passiert

**Veranstaltungen** Auch in der Adventszeit gab es bereits kleine Veranstaltungen zur Belebung der Innenstadt. Unter dem Kürzel „3Xmas“ wurden das Lichterfest, ein Advents- und ein Weihnachtstreff zusammengefasst. Bei der Ausrichtung wurden

die Rheinberger Einzelhändler von Rüdiger Eichholtz unterstützt. Weiterhin soll es auch die Gourmetmeile der Pumpennachbarschaften im Juni in der Fußgängerzone und das Kastanienfest im Oktober auf dem Großen Markt geben. Im Dezember 2025 fand erstmals der Spektakel-Adventsmarkt auf dem Marktplatz statt – erfolgreich.

haber André Kanka serviert süße Dessert-Highlights und auch das Hotel Am Fischmarkt beteiligt sich und möchte dazu beitragen, dass der Tagesausklang am 26. März gelingt.

Wo Rüdiger Eichholtz und die Kulturprojekte Niederrhein die

und Edith Piaf ebenso umfasst wie Titel von Eric Clapton und Roger Cicero. In die Mitte des Marktplatzes kommen Stehtische mit Kerzen drauf. „Wenn dann auch noch das Wetter mitspielt, kann eigentlich nicht mehr viel schiefgehen“, meint Eichholtz.

Damit die Stände auch gut verteilt stehen und jeder, der einen Stromanschluss benötigt, auch einen bekommt, muss vorher gemessen und ausgerichtet werden. „Das hat freundlicherweise Architekt Dette Ecker für uns gemacht“, sagt Josie Schiffer, die hinzufügt: „Wir freuen uns auf eine tolle Atmosphäre, viele Rheinbergerinnen und Rheinberger, die den Weg zu uns finden und den ersten Feierabendmarkt im Herzen unserer Stadt.“

## Mörderische Genüsse im Schwarzen Adler

**RHEINBERG-VIERBAUM** (up) Im Genossenschaftslokal Schwarzer Adler stehen Veränderungen an. Ab Montag, 16. März, sind Kneipe und Restaurant wieder an sieben Tagen in der Woche geöffnet. Das hängt auch damit zusammen, dass Koch Babacar Ndione in die Adler-Küche zurückkehrt. Er wird erstmals wieder am Sonntag, 15. März, am Herd stehen und anlässlich einer Krimilesung am Abend ein spezielles Willkommens-Menü zaubern. Für das Krimi-Dinner kann man noch Karten bekommen. Sie kosten für Lesung und Menü 34 Euro pro Person. Reservieren kann man unter der Mobilnummer 0151 19691840 oder über E-Mail an restaurant@schwarzeradler.de. Beginn ist um 18 Uhr,

Einlass ins Lokal an der Baerler Straße 96 in Vierbaum ist ab 17.30 Uhr.

Die Schriftstellerin Irene Scharenberg liest am Sonntag aus ihrem neuen Buch „Hinter strahlender Fassade“. Den Krimi gibt es im Adler auch zu kaufen. Irene Scharenberg lebt in Moers. Seit 2004 sind zahlreiche ihrer Kurzgeschichten in Anthologien und Zeitschriften erschienen und in Wettbewerben ausgezeichnet worden. Mittlerweile hat sie mehrere Romane veröffentlicht.

In der kommenden Woche ist dann auch noch einiges los im Schwarzen Adler: Am Mittwoch, 18. März, gibt es das nächste Kneipenquiz (ab 19.30 Uhr, Anmeldung unter restaurant@schwarzeradler.de oder per Telefon 02844 9009800 ist erforderlich, Startgeld fünf Euro), am Donnerstag, 19. März, läuft ab 20 Uhr im Saal die Jazz-Session der Initiative „Jazz aktiv“, und am Freitag, 20. März, gibt es ab 19 Uhr den nächsten Wein-Lese-Abend zum Thema Frühling. Es lesen wieder Dagmar Vogel, Ingulf Becker-Boost und Utz Küppers. Am Samstag, 21. März, findet ein sogenanntes Hutkonzert statt. Die Band „Stingmen“ spielt Songs von Sting und Police. Der Eintritt dazu ist frei, um Spenden wird gebeten. Ein Hut zum Sammeln wird herumgereicht.

## Der Raub der Sabinerinnen wird zu einem absurden Sketch

VON SABINE HANNEMANN

**RHEINBERG** Der Schwank über den Raub der Sabinerinnen stammt von den Gebrüdern Franz und Paul von Schönthan. Uraufgeführt wurde es 1884. Es wird als Theaterdenkmal gehandelt, das manche prominente Besetzung erlebt hat: Rudolf Platte, Gustav Knuth, Gert Fröbe und Willy Millowitsch verkörperten die Figur vom tinglenden Theaterdirektor Striese. Überarbeitet und umgeschrieben wurde es mehrfach. Es gilt als das meistgespielte Lustspiel auf deutschen Bühnen. Die Komödie am Altstadtmarkt in Braunschweig brachte das Stück im 50er-Jahreschick jetzt nach Rheinberg.

Geliebt ist von der ursprünglichen Fassung die Handlung um den Gymnasialprofessor Martin Gollwitz (Alexander G. Schäfer), der beim Aufräumen eine längst vergessene Kladde wiederfindet. Er hatte als junger Mann über den Raub der Sabinerinnen eine Tragödie „mit dramatischem Ausmaß“ geschrieben und erzählt davon seiner theaterbegeisterten Nichte Erika (Fiona Sonnemann). Wie der Zufall es will, gastiert ein Wandertheater in der Gegend. Theaterdirektor Striese (Bernd E. Jäger von Boxen) kommt ins Lokal. Beide Männer lernen sich im Saal kennen. Als Striese die Uraufführung vom Raub der Sabinerinnen in reduzierter und impro-



Eine Bühnenszene aus dem Theaterstück „Der Raub der Sabinerinnen – geht schief“ in der Rheinberger Stadthalle.

FOTO: ARMIN FISCHER

visierter Fassung in Aussicht stellt, nimmt das Stück an Fahrt auf, das Publikum schmunzelt.

„Theater ist Illusion“, erklärt Striese dem thüringischem Zungenschlag dem Gymnasialprofessor. Dem widerstrebt das Streichen von Rollen und die Reduzierung auf ein Bühnenbild. Aus der Tragödie wird ein Lustspiel. Aber was passiert, wenn seine Frau davon erfährt? Und woher soll das Geld für die Aufführung kommen? Grieses Frau Friederike (Astrid Straßburger) hält ihn knapp, Theaterdirektor Striese ist immer knapp bei Kasse. In Windeseile erstellt Striese ein Plakat. 255 Karten sind im Nu verkauft, der Duft von Geld und Tantiemen macht sich breit. Zwei Tage Zeit bleiben für die Proben, an denen auch Emil (Kristof Stöbel), der Sohn des Wirtes (Kay Szacknys), teilnimmt. Um die Ver-

wirung zu komplettieren, kommt Ehefrau Friederike aus dem Kuraufenthalt verfrüht nach Hause.

„Wir spielen das Stück, und basta“, erklärt Striese, nach dem sich immer mehr Probleme auftun. Doch die anfänglich ablehnende Haltung von Friederike und ihre Vorurteile gegenüber dem Schmierentheater verschwinden. Sie organisiert die Kostüme, übernimmt eine Rolle.

Theaterleidenschaft grassiert, das Stück im Stück in all seiner Kuriosität und trotz aller Selbstzweifel der Figuren gelingt. Die Botschaft ist klar: Dafür macht man Theater, dafür steht man auf der Bühne, denn Theater verzaubert die Menschen. Was zunächst mit nostalgischem Charme bis zur Pause zu erleben war, geriet in Teil zwei zum absurden Sketch. Das Publikum lacht und klatscht am Schluss begeistert mit.

## Wochenmarkt mit Angeboten rund ums Fahrrad

**RHEINBERG** (up) Bereits zum vierten Mal findet am Samstag in Ossenberg auf dem Dorfplatz der „Wochenmarkt rund ums Rad“ statt. Neben Vertretern der Polizei, die von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr Fahrräder codieren, ist auch der ADFC Rheinberg vor Ort, der seinen Jahresplan für 2026 vorstellen wird. „Bereits vom Beginn an dabei ist Det's Fahrradshop aus Kamp-Lintfort“, sagt Marktmeister Ralf Marquardt. Detlef Dammertz wird an diesem Tag die neuesten Räder und Modelle vorstellen. Über Radreisen in Deutschland, Europa und der Welt informiert die Reiseberatung Tanja Schmidtke. „Natürlich werden auch unsere beliebten Wochenmarkt-Händler mit Wurst, Fleisch, Fisch, Backfisch, Omas Blechkuchen und Backwaren, Pflanzen, Blumen, Obst, Gemüse, Crêpes, Chips, Reibekuchen, Marmeladen und Honig vor Ort sein“, berichtet Marquardt. Der Ossenberger Wochenmarkt findet jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr auf dem Dorfplatz gegenüber der Pfarrkirche statt.

## Bei diesem Quartett trifft Kammermusik auf Jazz

**RHEINBERG/XANTEN** (up) Das „Lina Gronemeyer Quartett“ tritt in der Besetzung Lina Gronemeyer (Klarinette und Bassklarinetten), Yiorgos Bereris (Klavier), Johannes Fend (Kontrabass) und Rita Brancato (Schlagzeug) mehrmals in der Region auf. Der Verein Kulturprojekte Niederrhein präsentiert die Musiker, die Kammermusik und Jazz verbinden, unter anderem am Dienstag, 17. März, 20 Uhr, in der Alten Kellerei, Innenwall 104, in Rheinberg, und am Mittwoch, 18. März, 20 Uhr, im Xantener Dom (Kapitel 8) in der Reihe „Domklang“. Mit experimentellen Techniken, berührenden Melodien und fesselnden Grooves widmet sich das Quartett der Entwicklung einer unverwechselbaren musikalischen Sprache, die sich von der Schönheit der Natur und verschiedensten musikalischen Traditionen inspirieren lässt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird allerdings gebeten.

## IHR THEMA?

Darüber sollten wir mal berichten? Sagen Sie es uns!

✉ niederrhein@rheinische-post.de

☎ 02801 714130

📘 RP Xanten Rheinberg

📠 02801 714135

### Zentralredaktion

Tel.: 0211 505-2880

E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

### Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)

Tel.: 0211 505-1111

Online: www.rp-online.de/leserservice

E-Mail: leserservice@rheinische-post.de

### Anzeigenservice

Tel.: 0211 505-2222

Online: anzeigen.rp-online.de

E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de



Adler-Koch Babacar Ndione bereitet ein Menü zur Krimilesung zu.

ARCHIV-FOTO: ARMIN FISCHER

RHEINISCHE POST

Redaktion Xanten: Kapitel 10, 46509 Xanten; Redaktionsleitung: Markus Werning.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prima-Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.